

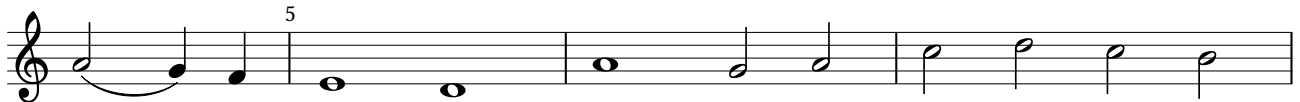
# Christ lag in Todesbanden

Discantus

Johannes Eccard



1. Christ lag in To - des - ban - den, für uns - re  
 2. Den Tod nie - mand zwin - gen kunnt bei al - len  
 3. Je - sus Chri - stus, Got - tes Sohn, an un - ser  
 4. Es war ein wun - der - lich Krieg, da Tod und  
 5. Hier ist das recht Os - ter - lamm, da - von Gott  
 6. So fei - ern wir das hoh' Fest mit Her - zen  
 7. Wir es - sen und le - ben wohl, in rech - ten



Sünd ge - ge - ben. Der ist wie - der er - stan -  
 Men - schen - kin - dern; das macht al - les un - ser  
 statt ist kom - men und hat die Sünd ab - ge -  
 Le - ben run - gen; das Le - ben be - hielt den  
 hat ge - bo - ten, das ist an des Kreu - zes  
 Freud und Won - ne, das uns der Herr schein  
 Os - ter - fla - den, der al - te Sau'r - teig nicht

8



den und hat uns bracht das Le - ben. Des wir sol - len  
 Sünd, kein Un - schuld war zu fin - den. Da - von kam der  
 tan, da - mit dem Tod ge - nom - men all sein Recht und  
 Sieg, es hat den Tod ver - schlun - gen. Die Schrift hat ver -  
 Stamm in hei - ßer Lieb ge - bra - ten. Des Blut zeich - net  
 lässt, er ist sel - ber die Son - ne, der durch sei - ner  
 soll sein bei dem Wort der Gna - den. Chri - stus will die

12



fröh - lich sein, Gott lo - ben und dank - bar sein und  
 Tod so bald und nahm ü - ber uns Ge - walt, hielt  
 sein Ge - walt; da bleibt nichts denn Tods Ge - stalt, den  
 kün - det das, wie ein Tod den an - dern fraß, ein  
 uns - re Tür, das hält der Glaub dem Tod für, der  
 Gna - den Glanz er - leucht uns - re Her - zen ganz; der  
 Kost uns sein und spei - sen die Seel al - lein; der

16



sin - gen Al - le - lu ja,  
 uns in seim Reich gfan - gen.  
 Stach'l hat er ver - lo - ren.  
 Spott aus'm Tod ist wor - den. Al - le - lu - ja.  
 Würg'r kann uns nicht rüh - ren.  
 Sünd'n Nacht ist ver - gan - gen.  
 Glaub will keins and'rn le - ben.

# Christ lag in Todesbanden

Altus

Johannes Eccard



1. Christ lag in To - des - ban - den, Christ ... für uns - re Sünd ge -  
 2. Den Tod nie - mand zwin - gen kunnt, bei al - len Men - schen -  
 3. Je - sus Chri - stus, Got - tes Sohn, an un - ser statt ist  
 4. Es war ein wun - der - lich Krieg, ij da Tod und Le - ben  
 5. Hier ist das recht Os - ter - lamm, da - von Gott hat ge -  
 6. So fei - ern wir das hoh' Fest mit Her - zen Freud und  
 7. Wir es - sen und le - ben wohl, in rech - ten Os - ter -



ge - ben. Der ist wie - der er - stan - den, Der ist wieder ...  
 kin - dern; das macht al - les uns - re Sünd,  
 kom - men und hat die Sünd ab - ge - tan,  
 run - gen; das Le - ben be - hielt den Sieg, ij  
 bo - ten, das ist an des Kreu - zes Stamm  
 Won - ne, das uns der Herr schei - nen lässt,  
 fla - den, der al - te Sau'r - teig nicht soll,



und hat uns bracht das Le - ben. Des wir sol - len fröh - lich  
 kein Un - schuld war zu fin - den. Da - von kam der Tod \_\_\_\_\_ so  
 da - mit dem Tod ge - nom - men all sein Recht und sein \_\_\_\_\_ Ge -  
 es hat den Tod ver - schlun - gen. Die Schrift hat ver - kün - det  
 in hei - ßer Lieb ge - bra - ten. Des Blut zeich - net uns - re  
 er ist sel - ber die Son - ne, der durch sei - ner Gna - den  
 sein bei dem Wort der Gna - den. Chri - stus will die Kost \_\_\_\_\_ uns



sein, Gott lo - ben und dank - bar sein, Gott loben ... und sin - gen Al -  
 bald und nahm ü - ber uns Ge - walt, hielt uns in seim -  
 walt; da bleibt nichts denn Tods Ge - stalt, den Stach'l hat er \_\_\_\_\_  
 das, wie ein Tod den an - dern fraß, ij ein Spott aus'm Tod \_\_\_\_\_  
 Tür, das hält der Glaub dem Tod für, der Würg'r kann uns \_\_\_\_\_  
 Glanz er - leucht uns - re Her - zen ganz; der Sünd'n Nacht ist \_\_\_\_\_  
 sein und spei - sen die Seel al - lein; der Glaub will keins

16



- le - lu - ja, und singen ...  
 — Reich gfan - gen.  
 — ver - lo - ren,  
 — ist wor - den, ij Al - le - lu - ja.  
 — nicht rüh - ren,  
 — ver - gan - gen,  
 — and'rn le - ben,

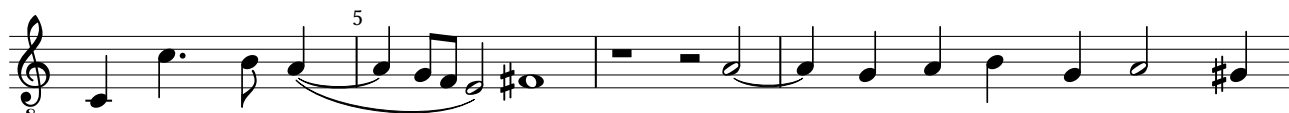
Tenor  
(Tenor 1)

# Christ lag in Todesbanden

Johannes Eccard



1. Christ lag in To - des - ban - den, für uns -  
2. Den Tod nie-mand zwin - gen kunnt bei al -  
3. Je - sus Chri-stus, Got - tes Sohn, an un -  
4. Es war ein wun-der - lich Krieg, da Tod  
5. Hier ist das recht Os - ter - lamm, da-von  
6. So fei - ern wir das hoh' Fest mit Her -  
7. Wir es - sen und le - ben wohl, in rech -



re Sünd ge-ge - ben. Der ist wie-der er - stan -  
len Men - schenkin - dern; das macht al - les uns - re  
ser statt ist kom - men und hat die Sünd ab - ge -  
und Le - ben run - gen; das Le - ben be - hielt den  
Gott hat ge-bo - ten, das ist an des Kreu - zes  
zen Freud und Won - ne, das uns der Herr schei - nen  
ten Os - ter-fla - den, der al - te Sau'r - teig nicht



den und hat uns bracht das Le - ben. Des wir sol -  
Sünd, kein Un - schuld war zu fin - den. Da - von kam  
tan, da - mit dem Tod ge-nom - men all sein Recht  
Sieg, es hat den Tod verschlun - gen. Die Schrift hat  
Stamm in hei - ßer Lieb ge-bra - ten. Des Blut zeich -  
lässt, er ist sel - ber die Son - ne, der durch sei -  
soll sein bei dem Wort der Gna - den. Chri - stus will



len fröh - lich sein, Gott lo - ben und dank - bar  
der Tod so bald und nahm ü - ber uns Ge -  
und sein Ge-walt; da bleibt nichts denn Tods Ge -  
ver - kün - det das, wie ein Tod den an - dern  
net uns - re Tür, das hält der Glaub dem Tod  
ner Gna - den Glanz er - leucht uns - re Her - zen  
die Kost uns sein und spei - sen die Seel al -

15



sein und sin - gen Al - le - lu - ja,  
walt, hielt uns in seim Reich gfan - gen.  
stalt, den Stach'l hat er ver - lo - ren.  
fraß, ein Spott aus'm Tod ist wor - den. Al - le - lu - ja.  
für, der Würgr' kann uns nicht rüh - ren.  
ganz; der Sünd'n Nacht ist ver - gan - gen.  
lein; der Glaub will keins and'rn le - ben.



1. Christ lag in To - des - ban - den, für uns - re Sünd ge -  
 2. Den Tod nie - mand zwin - gen \_\_\_\_\_ kunnt bei al - len Men - schen -  
 3. Je - sus Chri - stus, Got - tes \_\_\_\_\_ Sohn, an un - ser statt ist  
 4. Es war ein wun - der - lich \_\_\_\_\_ Krieg, da Tod und Le - ben  
 5. Hier ist das recht Os - ter - lamm, da - von Gott hat ge -  
 6. So fei - ern wir das hoh' \_\_\_\_\_ Fest mit Her - zen Freud und  
 7. Wir es - sen und le - ben \_\_\_\_\_ wohl, in rech - ten Os - ter -



ge - ben. Der ist wie - der er - stan - den und  
 kin - dern; das macht al - les uns - re \_\_\_\_\_ Sünd, kein  
 kom - men und hat die Sünd ab - ge - tan, da -  
 run - gen; das Le - ben be - hielt den \_\_\_\_\_ Sieg, es  
 bo - ten, das ist an des Kreu - zes \_\_\_\_\_ Stamm in  
 Won - ne, das uns der Herr schei - nen \_\_\_\_\_ lässt, er  
 fla - den, der al - te Sau'r - teig nicht \_\_\_\_\_ soll sein



hat uns bracht das Le - ben. Des wir sol - len fröh - lich sein,  
 Un - schuld war zu fin - den. Da - von kam der Tod so bald  
 mit dem Tod ge - nom - men all sein Recht und sein Ge - walt;  
 hat den Tod ver - schlun - gen. Die Schrift hat ver - kün - det das,  
 hei - ßer Lieb ge - bra - ten. Des Blut zeich - net uns - re Tür,  
 ist sel - ber die Son - ne, der durch sei - ner Gna - den Glanz  
 bei dem Wort der Gna - den. Chri - stus will die Kost uns sein



Gott lo - ben \_\_\_\_\_ und dank - bar sein und sin - gen Al -  
 und nahm ü - ber uns Ge - walt, hielt uns in seim \_\_\_\_\_  
 da bleibt nichts \_\_\_\_\_ denn Tods Ge - stalt, den Stach'l hat er \_\_\_\_\_  
 wie ein Tod \_\_\_\_\_ den an - dern fraß, ein Spott aus'm Tod \_\_\_\_\_  
 das hält der \_\_\_\_\_ Glaub dem Tod für, der Würg'r kann uns \_\_\_\_\_  
 er - leucht uns - re Her - zen ganz; der Sünd'n Nacht ist \_\_\_\_\_  
 und spei - sen \_\_\_\_\_ die Seel al - lein; der Glaub will keins \_\_\_\_\_



- le - lu - ja. und singen ...  
 — Reich gfan - gen.  
 — ver - lo - ren.  
 — ist wor - den. ij Al - le - lu - ja.  
 — nicht rüh - ren.  
 — ver - gan - gen.  
 — and'rn le - ben.

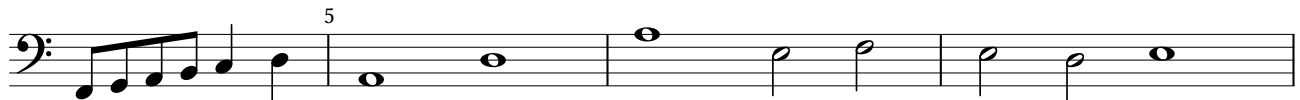
# Christ lag in Todesbanden

Bassus

Johannes Eccard



1. Christ lag in To - des - ban - den, für uns - re  
 2. *Den Tod nie - mand zwin - gen kunnt bei al - len*  
 3. Je - sus Chri - stus, Got - tes Sohn, an un - ser  
 4. *Es war ein wun - der - lich Krieg, da Tod und*  
 5. Hier ist das recht Os - ter - lamm, da - von Gott  
 6. *So fei - ern wir das hoh' Fest mit Her - zen*  
 7. Wir es - sen und le - ben wohl, in rech - ten



Sünd\_\_\_\_\_ ge - ge - ben. Der ist wie - der er - stan -  
*Men - schen - kin - dern; das macht al - les uns - re*  
 statt\_\_\_\_\_ ist kom - men und hat die Sünd ab - ge -  
*Le - ben run - gen; das Le - ben be - hielt den*  
 hat\_\_\_\_\_ ge - bo - ten, das ist an des Kreu - zes  
*Freud\_\_\_\_\_ und Won ne, das uns der Herr schei - nen*  
 Os - ter - fla - den, der al - te Sau'r - teig nicht

8



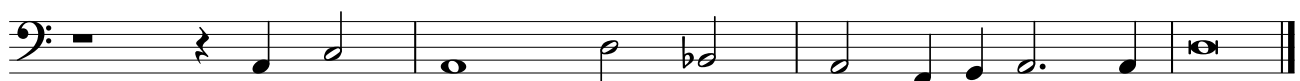
den und hat uns bracht\_\_\_\_\_ das Le - ben. Des wir sol -  
*Sünd, kein Un - schuld war\_\_\_\_\_ zu fin - den. Da - von kam*  
 tan, da - mit dem Tod\_\_\_\_\_ ge - nom - men all sein Recht  
*Sieg, es hat den Tod\_\_\_\_\_ ver - schlun - gen. Die Schrift hat*  
 Stamm in hei - ßer Lieb\_\_\_\_\_ ge - bra - ten. Des Blut zeich -  
*lässt, er ist sel - ber\_\_\_\_\_ die Son - ne, der durch sei -*  
 soll sein bei dem Wort\_\_\_\_\_ der Gna - den. Chri - stus will

12



len fröh - lich sein, Gott lo - ben und dank - bar sein  
*der Tod so bald und nahm ü - ber uns Ge - walt,*  
 und sein Ge - walt; da bleibt nichts denn Tods Ge - stalt,  
*ver - kün - det das, wie ein Tod den an - dern fraß,*  
 net uns - re Tür, das hält der Glaub dem Tod für,  
*ner Gna - den Glanz er - leucht uns - re Her - zen ganz;*  
 die Kost uns sein und spei - sen die Seel al - lein;

16



und sin - gen Al - le - lu - ja,  
*hielt uns in seim Reich gfan - gen.*  
 den Stach'l hat er ver - lo - ren.  
*ein Spott aus'm Tod ist wor - den. Al - le - lu - ja.*  
 der Würg'r kann uns nicht rüh - ren.  
*der Sünd'n Nacht ist ver - gan - gen.*  
 der Glaub will keins and'rn le - ben.